

# Das Kopialbuch des Martin Alemann (1628-1685) - Familie von Alemann

## Inhaltsverzeichnis / Auswertung

(Bearbeiter: Wolfgang Schumann; Stand: April 2024)

Quelle und Standort des Originals: <https://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/content/pageview/9699110>

### Vorbemerkungen:

Martin V Alemann (1628-1685), der (Erst-)Besitzers des Kopialbuches, war der Sohn von Johann III Alemann (1596-1636) und dessen Ehefrau Elisabeth Djuis (um 1600-1685). Da der Vater bereits früh verstarb, musste für die Witwe und die unmündigen Kinder – den Gepflogenheiten der Zeit entsprechend – ein Vormund bestellt werden. Dafür bot sich der nahe Verwandte Otto Gericke, der spätere Bürgermeister, Physiker und Politiker Otto von Guericke, an. (Er heiratete die Tochter von Dr. Jacob Alemann (1574-1630), der wiederum mit einer Schwester von Johann III Alemann verheiratet war.) Während die Familien Alemann infolge der Vernichtung Magdeburgs im Mai 1631 in wirtschaftlich schwierige Verhältnisse gerieten, war Otto (v.) G(u)ericke günstiger gestellt, indem er schnell in verantwortliche Positionen kam. Auf der Website der Familie Alemann heißt es: „Mit einer Generalvollmacht aus dem Jahr 1644 (erneuert 1668) rekonstruierte Otto von Guericke zusammen mit wenigen in der Stadt verbliebenen Alemännern das Familienvermögen. Otto von Guericke forderte für seine Arbeit natürlich eine Entschädigung. Ihm wurden Grundstücke als Pfand übergeben, die dann später nicht mehr ausgelöst werden konnten. So gab es in der Familie und insbesondere auch mit Guericke's Enkel Leberecht, Regierungsrat in Magdeburg, viel Streit und manch unschönen Prozess.“ Vor diesem Hintergrund sind die Aufzeichnungen im Kopialbuch zu sehen: es handelt sich um eine Sammlung von Abschriften wichtiger Dokumente, die zur Regulierung der Erbschafts-, Lehns- und anderer Finanzangelegenheiten der Familie des Martin V Alemann dienten. Martin Alemann ist als Mündel des Otto (v.) G(u)ericke (sen.) nicht nur in dessen Nachfolge als Magdeburger Bürgermeister in Erscheinung getreten, sondern ebenso in dessen Nachfolge als Exekutor der Ziering'schen Stiftung, eine Funktion, die er bis an sein Lebensende ausübte. Daher sind im Kopialbuch auch Dokumente enthalten, die für die Arbeit als Exekutor von Bedeutung waren.

Da es sich bei den handelnden und genannten Personen fast ausschließlich um Zieringer im Sinne des Familienverbandes und der Stiftung handelt, sind viele Aufzeichnungen des Kopialbuches von Interesse. Nachfolgend sind Aufzeichnungen mit direkter Relevanz für die Ziering'sche Familienstiftung gesondert farbig hervorgehoben (■).

Seitenbezifferung gemäß Digitalisat der ULB Düsseldorf.

#### ■ Seiten [5] - bis [8] - :

Angaben zu den Eltern des (Erst-)Besitzers des Kopialbuches, Martin V Alemann, nämlich Johann III Alemann (1596-1636) und dessen Ehefrau Elisabeth Djuis (Dhjuis), sowie deren Kindern, einschließlich ihn selbst (Seite [6]: \* 26.4.1628), mit Geburtstagen, Todesdaten und ggf. Eheschließungen. Der Todestag der Mutter (Elisabeth Djuis ist nicht angegeben), da nach dem Anlegen des Buches verschieden.

#### ■ Seiten [9] 1 bis [16] 8 :

Ehestiftung der Eltern des (Erst-)Besitzers des Kopialbuches – Johann III Alemann (1596-1636) und dessen Ehefrau Elisabeth Djuis (Dhjuis) – sowie seiner Brüder und ihm selbst; Magdeburg 23.1.1620; Seite [16] 8 enthält die Loci sigili (LS) der neun Unterzeichner, einschließlich des Johann [III] Alemann

#### ■ Seiten [17] 9 bis [22] 14:

Ehestiftung der jüngsten Schwester des (Erst-)Besitzers des Kopialbuches Helene (vgl. Seite [6]: \* 11.4.1625) und ihres Ehemannes Melchior Gebhardt (vgl. Seite [8]: oo 15.9.1651 mit Melchior Gebhardt, Gerichts Advocat zu Magdeburg); Magdeburg 12.6.1650; Seite [22] 14 enthält die Loci sigili (LS) der sieben Unterzeichner, darunter Melchior Gebhardt, die Witwe Elisabeth Djuis, Otto Gericke (sen.) vormundlich Johann III Alemanns Kindern, u.a.

#### ■ Seiten [23] 15 bis [28] 20:

Zu wissen: ...

Aufzeichnungen zu Finanztransaktionen der Familie Alemann; Magdeburg 12.8.1652; (LS) des Hieronymus Herr (?)

■ Seiten [29] 21 bis [32] 24:

Letztliche Legata ... .. (?) Dorotheen Dhuis letzter Willen / Testament 1648; Testament der Dorothea Djuis, Tochter des Wilhelm Djuis (Dhjuis) und Schwester der Elisabeth Djuis (Dhjuis). Magdeburg 4.5.1648

■ Seiten [33] 25 bis [37] 29:

Quittungen des Martin V Alemann über Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erbe seiner Tante Dorothea Djuis; Wittenberg 10.11.1654, 14.4.1655. (LS) des Martin Alemann, LL Stud.

Weitere Auszahlungsbelege: 3.4.1655, 29.8.1655, 19.3.1657.

■ Seiten [38] 30 bis [39] 31: leer

■ Seiten [40] 32 bis [52] 44:

Zu wissen: ...

Aufzeichnungen zu Finanztransaktionen und Lehnsangelegenheiten der Familie Alemann; Magdeburg 13.5.1652; (LS) Jacob [III] Alemann (1619-1674) und Martin [V] Alemann

Dgl., Magdeburg 4.4.1654; (LS) Georg Kühlewein, Otto Gericke (sen.), Wolf Jacob Landzinger, Melchior Gebhard, Martin [V] Alemann

Dgl. Magdeburg 27.10.1652; (LS) Melchior Gebhard (2 x), Otto Gericke (sen.), Wolf Jacob Landzinger, Büsso Nötalß, Hans Bölsche.

■ Seiten [53] 45 bis [54] 46: leer

■ Seite [55] 47:

Doctor Denhards eigen hand an Johann Alemann (Abschrift einer Notiz Dr. Johann Denhardts v. 31.6.1631)

Transkription:

„Auch großgünstiger Hr. Oheim u. Gevatter, weil der Zieringschen freundschaft nicht allein der Rat der Stad Magdeburg Zweytausen Dreihhundert Rth. sambt 250 Rth. Zinß, sondern auch die Kirchnerschen erben 2000 Rth. Capital in das Zieringische testament schuldig verblieben, so bitte ich der Herr wolle sich unbeschwert erkündigen, u. mich berichten, wo gemelter renth (?), etwas an unbeweglichen gütern, es sey im dorf, küphe (?), höltzern oder äcker, wie auch die Kirchnerschen erben, an pacht äckern oder außenstehenden schulden etwas haben damit ich wegen des testaments zu Hall (Halle?) die notturft sichern, u. unser lieber vorfahren stiftung nicht gantzlich zugrunde gehen möchte. Derohalben auch sonderlich darhin zu sehen, das die obligationes u. Rend (Rentbriefe ?) denen anhängig, so in solch testament gehört aus meinem Keller erlanget werden möge.

NB. Hierauf hat Johann Alemann unser Vater seel. mit eigener Hand geschrieben [:]

Diesen Zettel 31. Junij Ao. 1631 übersandt uns der Herr Syndicus D. Denhard.

NB: Zu dieser Sache der 2300 Rth. capital ist ... (?) Hr. Johann Alemanns büchlein in quarto in grünes bund wohl zu gebrauchen.“

■ Seite [56] 48:

Stammbaum/Nachfahren des Conrad Schiering (Konrad Ziering, 1430-1470)

(Transkription durch Thiem: [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20\(1628-1685\)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch\\_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann\\_Scan56\\_S48\\_Stammbaum%20\(Transkript-Th\).pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20(1628-1685)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann_Scan56_S48_Stammbaum%20(Transkript-Th).pdf), enthält einige Fehltranskriptionen, s.u.)

Legende (korrigiert):

- (1) Conrad Schiering [2 Kinder: (2) und (3)]
- (2) Hemera Schiering obÿt 1545 [= starb 1545], [mehrere Zusatzstriche = mehrere weitere Kinder, davon nur dargestellt (5)]
- (3) Johannes Schiering Testamenti fundator, obÿt 1516 [= starb 1516], [keine Kinder]
- (4) Johannes Schiering J.U.D. [Dr. beider Rechte] obÿt 1555 [= starb 1555] aetat 50 [= im Alter von 50 Jahren], [5 Kinder dargestellt: (5), (6), (7), (8) und (9)]
- (5) Johann Schiering Hauptman, Fundator des andern Wercks über 1000 Thlr. [keine Kinder]
- (6) Margarethe die B.[ürgermeister] Erasmus Moritzsche [fünf Zusatzstriche = 5 weitere Kinder, davon dargestellt (10)]
- (7) Catharina die B.[ürgermeister] Heinrich Westvhalische [mehrere Zusatzstriche = mehrere weitere Kinder, davon dargestellt (11)]
- (8) Anna die Hironymus Denhartische [vmtl. weitere Zusatzstriche ? = weitere Kinder, davon dargestellt (12)]
- (9) Eliesabeth die Mag. Cyriacus Edingsche
- (10) Anna Moritzen die B.[ürgermeister] Johann Martin Alemansche [5 Kinder dargestellt: (13), (14), (15), (16), (17)]
- (11) Bürgm. Johann Westvhal
- (12) Johann Denhart, D. et Sydicy alhir [= Doktor und Syndicus]
- (13) Johann Aleman
- (14) Catrina die D. Jacoby Alemansche [= Dr. Jacob A.]
- (15) Anna die Conrad Schraderische
- (16) Margarethe die B.[ürgermeister] Georg Kühleweinsche
- (17) Helene die Frantz Pfeilische

■ Seite [57] 49:

Notiz (vierzeilig, ohne familiengeschichtliche Bedeutung)

■ Seiten [58] 50 bis [72] 64:

Herrn Doctoris Johannis Scheyrings testaments Copia Anno Domini 1516.

(Transkription durch Lenthe: [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20\(1628-1685\)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch\\_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann\\_Scan58-72\\_S50-64\\_Testament-1516%20\(Transkript-Le\).pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20(1628-1685)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann_Scan58-72_S50-64_Testament-1516%20(Transkript-Le).pdf))

Nachsatz:

Praesent. mier Johann Martin Aleman [1554-1618]

per Dnum (Datum ?) Ambrosium Kirchnerum [Ambrosius II Kirchner, 1555-1621]

den 24 Septembr. Ao. 1612, in den

Heesmessen (Herbstmesse ?)

■ Seiten [73] 65 bis [89] 81:

Doctoris Denhardts Consilium

[Schreiben des Dr. Johann Denhardt zum Zustand der Ziering'schen Stiftung, 30. April 1622]

(Transkription der Seiten [73] 65 bis [83] 75 durch Lenthe: [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20\(1628-1685\)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch\\_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann\\_Scan73-83\\_S65-75%20\(Transkript-Le\).pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20(1628-1685)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann_Scan73-83_S65-75%20(Transkript-Le).pdf), enthält wiederholt Fehltranskriptionen von Namen, bricht auf S. 75 mitten im Satz ab.)

Vervollständigung des letzten Satzes von Seite [83] 75 bis [84] 76:

... Welche praesimistio mentis testatoris<sup>1</sup> auch durch die ... (?) so lange Zeit in dieser testament sache eingeführte und über rechts verwichen (?) Zeit erhalten offenbahrt, stattlich bestercket worden, in dem

<sup>1</sup> praesimistio mentis: Weitsicht des Geistes

allezeit prostimiores (?) gebraucht und dieselben erwehlet worden, darbey denselben **frei** gestanden [*hier Ende der Transkription Lenthe*] einen oder den anderen neben sich zu erwehlen. Über dieß ist ohne daß rechtens quod si testator ...

Weiterer Text schwer verständlich, enthält viele Latinismen.

Schlußformel auf Seite [89] 81:

Datum zu Naumburg / den 30. (?) Aprilis Ao. 1622.  
Der Herren Allzeit  
williger Oheim, Schwager  
und Gefatter  
Johann Denhardt Dr.

■ Seiten [90] 82 bis [105] 97:

Unser nachfolgenden revers hat sich Hr. Johann Autor Westvahl zu unterschreiben geweigert ...

[Protokoll von Zieringer Nachfahren zur Wahl von Johann Autor Westphal als Exekutor der Ziering'schen Stiftung], dat. Magdeburg, 1658

(Transkription der Seiten [90] 82 bis [105] 97 durch Thiem: [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20\(1628-1685\)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch\\_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann\\_Scan90-105\\_S82-97%20\(Transkript-Th\).pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20(1628-1685)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann_Scan90-105_S82-97%20(Transkript-Th).pdf), enthält wiederholt Fehltranskriptionen von Namen)

Anwesende (korrigiert):  
Anno 1658. d. ii Sept. [2. September]  
ist unter den anwesenden befreundeten ein schlus [Beschluß] gemachet worden ... (?):  
1.) Hr. Johann Autor Westvahl  
2.) Hr. [Georg] Adam Pfeil  
3.) Hr. Kilian Kühlewein  
4.) Martin [V] Aleman  
5.) Hr. Otto Gericke junior  
Diese alß cognati [Cousins] ... quenter (?) als affine ... (?):  
1.) Hr. Melcher [Melchior] Gebhard  
2.) Hr. Peter Kind  
3.) Hr. Westvahlen[s] schwester [Ehe-]mann

■ Seite [106] 98:

Notiz (sechszeilig, ohne familiengeschichtliche Bedeutung)

■ Seiten [107] 99 bis [110] 102:

Kaiserlich[es] Privilegium über das gud [Gut] Sohlen [im Ort Beyendorf-Sohlen] und Löbichin [im Ort Löbejün] (19. Februar 1628) [Abschrift]; mit anhängendem Befehl an Oberhauptmann ... (?) Albrecht Hertzog zu Friedland [Wallenstein]

■ Seiten [111] 103 bis [120] 112:

Dokumente zu Lehnsangelegenheiten der Familie Alemann, April 1628. (davon die Seiten [116] 108 bis [120] 112 durchgestrichen)

■ Seiten [121] 113 bis [137] 129:

Anno 1655 ist Hr. Johann Niehus alhier ...

Seiten [121] 113 bis [123] 115 mitte: Vollmacht für Herrn Niehus zur Einhebung der Zinsen auf die Rentbriefe des Dr. theol. Johann Ziering von Pirna (48 Gulden) und von Zwickau (ohne Angabe) für die Jahre 1638 (?) bis 1641 (?); Magdeburg 3.11.1655; ausgestellt durch (LS) Otto Gericke, (LS) Johann Autor Westphal, (LS) Johann Georg Kühlewein und (LS) Martin Alemann.

(Transkription der Seiten [121] 113 bis [123] 115 [Vollmacht] durch Thiem: [https://z-m-a.de/Dokumente\\_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20\(1628-1685\)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch\\_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann\\_Scan121-123\\_S113-115%20\(Transkript-Th\).pdf](https://z-m-a.de/Dokumente_ZMA/Personen-Vorfahren/Alemann>Weiteres/Das%20Kopialbuch%20von%20Martin%20Alemann%20(1628-1685)%20-%20Familie%20von%20Alemann/Kopialbuch_mit%20Transkription-Teile/Kopialbuch-Alemann_Scan121-123_S113-115%20(Transkript-Th).pdf))

Seiten [123] 115 unten bis [126] 118: Unvollständig transkribiert (nur ½ Seite): Ein Schreiben an Rath zu Zwickau ... [betreffs der Zinsen auf den Rentbrief des Dr. theol. Johann Ziering von Zwickau (40 Gulden)], Magdeburg 5.11.1655; (LS) Melchior Gebhard.

Bisher nicht transkribiert:

- (1) Seiten [129] 121 bis [131] 123: Recess von Zwickau und Pirna, 14.12.1655. (Abschrift)
- (2) Seiten [132] 124 bis [135] 127: Brief von Johann Autor Westphal als Exekutor der Ziering'schen Stiftung, Georg Kühlewein und Otto Gericke als Nebenexekutoren an den Rat zu Magdeburg; Magdeburg 14.6.1656.
- (3) Seiten [136] 128 bis [137] 129: Brief von Johann Autor Westphal [als Exekutor der Ziering'schen Stiftung], Georg Kühlewein und Otto Gericke [als Nebenexekutoren] an den Rat zu Magdeburg; Magdeburg 18.6.1656.

■ Seiten [138] 130 bis [143] 135:

Zu wissen ...

Aufzeichnungen zu Alemannschen Erbschaftsangelegenheiten, Magdeburg 26.1.1654; unterzeichnet von (LS) Elisabeth Djuis, (LS) David Braunß, Wolf Jacob Landzinger, (LS) Georg Kühlewein, (LS) Melchior Gebhard.

■ Seiten [144] 136 bis [180] 172:

Erbtheilungs Vertrag / Herrn Bürgermeisters Johann Martin Alemann seel. Erben, mit meiner Otto Gerickenß Hausfrauen Margariten Alemanin; Magdeburg 10.10.1640.

Unterzeichner: (LS) Georg Kühlewein, (LS) Anna Alemann als Conrad Schraders Witwe, (LS) Franz Pfeil, (LS) Otto Gericke, (LS) Michael Räuber als Vormund der Kinder des Johann [III] Alemann, (LS) Margaretha Alemann als Otto Gerickes Ehefrau, (LS) Stephan Dörmer als Vormund der Kinder des Johann [III] Alemann, (LS) Martin Alemann im Namen mein und meines ... (?), Helene Alemann als Franz Pfeils Ehefrau.

■ Seiten [181] 173 bis [182] 174:

Einwilligung zu vorstehender Erbteilung, unterzeichnet von (LS) Ebeling Caspar Alemann, (LS) Hans Christoph Alemann, (LS) Christian Alemann (?).

■ Seiten [183] 175 bis [187] 179:

Aufzeichnungen zu Alemannschen Erbschaftsangelegenheiten, Magdeburg 11.2.1656 und 25.2.1656; unterzeichnet von Martin Alemann, Jacob Lanzinger und Melchior Gebhart.

■ Seiten [188] 180 bis [231] 223:

Aufzeichnungen zu Alemannschen Erbschafts- und Lehnsangelegenheiten, Magdeburg 1652-1657

■ Seiten [232] 224 bis [233] 225:

Ein Schreiben so Hr. D. Moritz Hrn. B. Johann Martin Alemann in der Zieringischen Stipendien Sache belangend übersendete; dat. 20. 9.1609. [Dr. Erasmus IV Moritz an Johann Martin Alemann]

(Bisher nicht transkribiert.)

Inhaltlich etwa:

Übersendet werden: 1. „Lehnregister über das Zieringische beneficium Ecclesiasticum“ mit Rechnung und Quittungen, dazu ... Zerbster Zinß, Ebeling Alemanns Obligation über 100 thl.; 2. betr. Zieringer milde Gaben, die von Johann Westphal veranlasst wurden; 3. Kopien von zwei Magdeburger Verschreibungen (zu 1000 und

zu 3000 thl.) zur Z. Stiftung gehörig, betr. einen Lehnbrief des Ludwig von der Asseburg über ½ Hufe auf Kummersdorfer Feld. (Die genannten Anlagen selbst sind nicht kopiert anbei.)

■ Seiten [234] 226 bis [237] 229:

Cämmerer Ebeling Alemanns Obligation über 100 Rth. sub dato am tage Michaelis Ao. 1604. Unterzeichnet: (LS) Ebeling Alemann.

Anbei Auszug Lehnregister fol. 19.

Anbei „aus deß Vaters seel. Schuldbuch in qto. (?) pag.88. intern bezeichnet“:

- Stadt Pirna: zahlt jährlich 48 Gulden oder 42 Rth. auf Michaelis,
- Stadt Zwickau: zahlt jährlich 40 Gulden od. 35 Rth. auf Michaelis.

■ Seiten [238] 230 bis [241] 242:

Aufzeichnungen zu Alemannschen Erbschafts- und Lehnsangelegenheiten, Magdeburg 1657

■ Seiten [242] 234 bis [250] 233:

Berechnung über den Beyendorfschen und Hohendodelebischen Zehenden de anno 1655 ...

(Alemannsche Lehnsangelegenheiten), dat. Magdeburg 26.2.1658, gez. Otto Gericke [als Verwalter Alemannscher Lehen] (Abschrift)

(Alemannsche Lehnsangelegenheiten), dat. Magdeburg 10.6.1659, (LS) Martin Alemann, (LS) M. Gebhard, (LS) Lantzinger.

■ Seite [251] 243:

Quittung ...

(Quittung Alemannscher Lehnseinkünfte), dat. Magdeburg 26.2.1658, (LS) Otto Gericke

■ Seiten [252] 244 bis [256] 248:

Concept ...

(Aufzeichnungen zu Alemannschen Erbschaftsangelegenheiten)

■ Seiten [257] 249 bis [259] 251:

(Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten, Groß-Ottersleben)

■ Seiten [260] 252 bis [270] 262:

Nachdem bey dem leidigen Kriegswesen die Hebung der Pächte ...

(Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten), dat. Magdeburg 3.7.1668.

■ Seiten [271] 263 bis [259] 251:

Erinnerungen ...

(Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten), dat 4.7.1668.

■ Seiten [278] 270 bis [281] 273:

Hrn. Bürgerm. Otto von Guerickens Memorial an die sämtlichen Alemänner

[Otto von Guericke als Verwalter Alemannscher Lehen] (Abschrift), dat. Magdeburg 18.9.1668.

■ Seiten [282] 274 bis [286] 278:

Vollmacht ...

... aller Alemänner für Bürgerm. Otto von Guericke, dat. Magdeburg 18.9.1668. Ohne Unterschriften.



(Hierbei handelt es sich um die erneuerte Generalvollmacht der Familien Alemann für Otto von Guericke zur Verwaltung der an ihn verpfändeten Lehen.)

■ Seiten [287] 279 bis [291] 283:

Zu wissen ...

(Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten), Martin Alemann, dat. Magdeburg 14.4.1671.

■ Seiten [292] 284 bis [294] 286:

Anweisung derer Gelder welche zu des Herrn Doctoris Johann Zierings weyland Canonicus und Dompredigers der Dom Kirchen zu Magdeburg Seel. Stiftung gehören. [Eintrag um 1704, siehe die NB unten]

Alte Stadt Magdeburg:

66 thl. an 2 pro Cent gibt jährl. auff Michaelis E.E.Raths der Stadt Magdeburg Cämmerey von 3300 thaler Capital, darunter 1000 thl. so die Kirchnerschen Erben in Solutum cediret, wie solches die mit der Cämmerey jüngst aufgerichteten Transaction vom 1. May 1678 mit mehrers besaget.

Alte Stadt Magdeburg:

9 Thaler Zinß soll itzo jährl. auf Martini geben Herr Joachim Sipman Bürger u. Brauer zu Magdeburg von 150 Thaler Capital so aus dem vormaligen zu Bernburg bey der dortigen Renterey gestandenen Capital genommen worden.

Stadt Pirna:

35 Thaler oder 40 fl. jeden zu 21 ggl. gerechnet als 5 pro cent soll itzo jährlich uff Michaelis geben E.E. Rath zu Pirna von 800 Reinischen Gülden Capital Gledern.

Stadt Zwickau, oder vielmehr jetzo die Stadt Leipzig:

43 Thaler 18 ggl. oder 50 fl. Zinß jeden zu 21 ggl. gerechnet, gibt jetzo jährl. Die Ober Steuereinnahme zu Leipzig, vermöge voriger Rechnung und vorhandener acten von 1000 fl. Capital à 21 ggl., welche in anno 1698 von der Stadt Zwickau gehoben, u. alda zu Leipzig wieder zinsbahr beleget worden.

Stadt Leipzig:

14 Thaler oder 16 fl. à 4 pro cent gibt itzo E.E. Rath zu Leipzig jährlich uff Michaelis von 400 Reinisch Gülden Capital.

Langenweddingen:

18 Scheffel Weitzen Pacht soll itzo jährl. uff Martini geben Hanß Gutjahr von  $\frac{3}{4}$  Hufen Landes alda vor Langenweddingen gelegen, welche auch die Kirchnerschen Herren Erben in Solutum cediret.

Langenweddingen:

18 Scheffel Weitzen Pacht soll itzo jährl. uff Martini geben Hanß Plümicke von  $\frac{3}{4}$  Hufen Landes alda vor Langenweddingen gelegen, welche gleichfalls die Kirchnerschen Herren Erben in Solutum cediret.

(NB: Angaben zur Auszahlung der Leipziger Zinsen an Hr. August Pfeil 1702-1704 gem. Assign. u. 1701 an Hr. Moller.)

Welßleben:

12 Scheffel Weitzen Pacht soll jetzo jährl. uff Martini geben Heinrich Meyer daselbst von  $\frac{1}{2}$  Hufe alda vor Welßleben gelegen, welche ebenfalls die Kirchnerschen Herren Erben in Solutum cediren müßen.

Jetzo Andreas Ernst. Gehet bey dem Hr. ...ohde zur Lehn uff 4 gl. Erben Zinß.

Das Zieringische Stipendium genießet der Stipendiat 3 jahr zusammen 180 thl.

---

Anweisung derer Gelder zu Hrn. Bürgermeister Heinrich Alemanns des älteren seel. Erben Stiftung vor studirende Jugent u. arme Freunde, sie seyn Männliges oder Weibliches Geschlechts gehörende.

Alte Stadt Magdeburg:

---

9 thl. 18 gl. oder 13 fl. à 18 ggl. alß 2 pro cent gibt itzo jährl. auf Michaelis E.E. Rath von der Stadt Magdebg. Cämmerey von 650 fl. Capital oder 487 thl. 12 gl.

5 thl. 6 gl. oder 7 fl. à 18 ggl. gibt itzo jährl. uff Thomass Hr. Christian Domitschens gewesenen | (Hier bricht der Text ab.)

- Seiten [295] - bis [335] -: leer oder Gekritzelt von Kinderhand
- Seiten [336] - bis [341] -: Text von 1643 (ggf. lesbar) überschrieben mit Gekritzelt von Kinderhand oder gestrichen.
- Seiten [342] - bis [353] -: Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten, überschrieben mit Gekritzelt von Kinderhand oder gestrichen.
- Seiten [354] - bis [425] -: Aufzeichnungen zu Alemannschen Lehnsangelegenheiten, u.a. Bönnickenbeck (S. [361]), teilweise gestrichen oder leer.
- Seiten [426] - bis [431] -:

Diese Rechnung habe ich Ao. 1655 Hr. Bürgerm. Stephan Lentken übersand ...

- Seiten [432] - bis [435] -:

Rechnung so Herr B. Otto Gericke mit ... und Vereinbarung zu Lehnsangelegenheiten vom 26.2.1656, unterzeichnet von (LS) Otto Gericke, (LS) Martin Alemann, (LS) Albrecht Heinrich von Syborg, Peter Kind als Zeuge.

- Seiten [436] - bis [438] -:

Martin Alemanns Rechnungen, 1657.

- Seiten [439] - bis [442] -:

Alemannsche Aufzeichnungen zu Haushaltsgegenständen, 1712-13.

\* \* \*

Ende.